


	<p>pLSO Protokoll der Jahrestagung (GV) 10. Mai 2017 Hotel Arte, Olten</p>
	<p>Traktanden: 1. Begrüssung 2. Wahl der Stimmenzähler 3. Protokoll der Jahresversammlung 2016 in Gerlafingen 4. Jahresbericht der Präsidentin 5. Jahresrechnung 2016, Revisorenbericht 6. Jahresbeitrag 2018, Budget 2018 7. Wahlen 8. Totenehrung 9. Verschiedenes - Nächste Tagung - Voten aus der Versammlung</p>
<p>1.</p>	<p>Begrüssung Pünktlich um 10 Uhr eröffnet die Präsidentin die Jahrestagung. In ihrer Begrüssung zeigt sich Edith erfreut über den Grossaufmarsch ehemaliger Lehrer und Lehrerinnen in Olten. Einen herzlichen Willkommensgruss richtet sie an</p> <ul style="list-style-type: none"> - Martin Wey, Stadtpräsident von Olten - Roland Misteli, Geschäftsführer des LSO - Markus Egli, Berichterstatter der Tagung - Kurt Eggenschwiler, Edi Fischer und Liliane Grütter Helfer vor Ort - Pius Hug und Röbi Wyss, Revisoren - alt Regierungsrat Rudolf Bachmann <p><u>Entschuldigen</u> musste sich Dagmar Rösler, Kantonalpräsidentin LSO. Sie wünscht aber einen schönen Tag und eine gute Versammlung. Diverse Entschuldigungen von ehemaligen Lehrpersonen hat der Vorstand entgegen genommen.</p> <p>Edith Grob gibt den Ablauf bekannt: Kaffee und Gipfeli  bereits gehabt Verhandlungen bis ca. 11.15 Uhr, Apéro dann Mittagessen Aktivitäten: alle Wünsche (1. Priorität) konnten erfüllt werden Ausklang wieder hier im Hotel Arte</p> <p>Die Traktandenliste wurde mit der Einladung verschickt. Leider hat sich ein Fehler eingeschlichen. Das Protokoll ist dasjenige von Gerlafingen (und nicht Balsthal). Es werden sonst keine Änderungen gewünscht und die Traktandenliste gilt als genehmigt.</p>
<p>2.</p>	<p>Wahl der Stimmenzähler Es werden Rolf Bächler und Wilfried Epprecht gewählt. Anwesend sind: 99 stimmberechtigte Teilnehmer. Das absolute Mehr beträgt: 50 Stimmen.</p>

3.	<p>Protokoll der Jahresversammlung 2016 in Gerlafingen</p> <p>Das Protokoll liegt in genügender Anzahl auf und konnte gelesen werden. Zudem wurde es auf der Homepage veröffentlicht. Der Vorstand hat es bereits genehmigt und bittet die Anwesenden, dasselbe zu tun. Das Protokoll wird diskussionslos und ohne Gegenstimme genehmigt. Edith dankt der Verfasserin Hanni Boner herzlich; die Anwesenden tun dies ebenfalls mit einem grossen Applaus.</p>
4.	<p>Jahresbericht der Präsidentin</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Vorstand hat in 7 Sitzungen unter anderem die heutige Tagung vorbereitet. An der 1. Sitzung nahmen noch unsere zwei Helfer Bruno Affolter und Herbert Bucher teil, um Gutes und weniger Gutes der JT zu diskutieren. - Von der 2. Sitzung an waren unsere drei neuen Helfer: Kurt Eggenchwiler, Edi M. Fischer und Liliane Grütter dabei. Sie haben sehr geholfen, die JT wie sie heute durchgeführt wird, zu organisieren. Herzlichen Dank. - Erich hat die Einladungen einmal mehr gestaltet und drucken lassen. Auch ihm gebührt ein herzliches Dankeschön. - Edith dankt den Vorstandsmitgliedern Hango, Hanni und Erich für ihre geleistete Arbeit. Es sei so einfach, Präsidentin zu sein. Vizepräsident Hango Rellstab verdankt den Jahresbericht und lässt ihn genehmigen. Der Bericht wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin Edith mit grossem Applaus gedankt.
	<p>Martin Wey, Stadtpräsident von Olten stellte „seine Stadt“ in einem kurzen Film und in humorvollen Worten vor. „Olten ist die grösste Stadt im Kanton, und die einzige mit einer gedeckten Holzbrücke“ (Zitat). Der verkehrsfreie Stadtteil mit der Flaniermeile lade ein zum Verweilen. Industrie, Kultur, Bildung und Sport werde in Olten gross geschrieben. Die Bildungslandschaft habe sich zwar sehr verändert und das schaffe auch finanzielle Probleme (Projekte zur Integration / Sprachförderung im Vorschulalter / Schulraumbeschaffung), aber Olten stehe mit einer Verschuldung von Fr. 3'500.- pro Kopf sehr gut da. Er fordert die pensionierten Lehrpersonen auf, in Zeiten der Veränderungen als Bildungsbotschafter aufzutreten. Die Anwesenden danken mit einem herzlichen Applaus und die Präsidentin mit einer Flasche guten Weins.</p>
5.	<p>Jahresrechnung 2016 / Revisorenbericht</p> <p>Die Jahresrechnung und das Budget liegen in genügender Anzahl auf. Erich Asper erläutert die Rechnung 2016, die bei einem Ertrag von Fr. 16'705.00 und einem Aufwand von Fr. 13'964.30 mit Mehreinnahmen von Fr. 2'740.70 abschliesst. Das Vermögen beträgt: Fr. 13'946.70.-</p>

	<p>Revisorenbericht</p> <p>Der Revisorenbericht wird durch Röbi Wyss verlesen. Die Revisoren (Röbi Wyss und Pius Hug) empfehlen, die Rechnung zu genehmigen und dem Kassier und dem Vorstand Décharge zu erteilen.</p> <p><u>Die Versammlung heisst die Rechnung ohne Wortbegehren einstimmig gut.</u></p> <p>Edith verdankt Erich die vorliegende Rechnung und die Anwesenden spenden herzlichen Applaus.</p>
6.	<p>Jahresbeitrag 2018/Budget 2018</p> <p>Der Vorstand schlägt vor, den Mitgliederbeitrag mit Fr. 20.- zu belassen.</p> <p><u>Die Anwesenden genehmigen den Mitgliederbeitrag von Fr. 20.- einstimmig.</u></p> <p><u>Budget 2018</u></p> <p>Budgetiert sind Einnahmen von Fr. 16'600.- gegenüber Ausgaben von ebenfalls Fr. 16' 600.- Somit ist das Budget ausgeglichen.</p> <p><u>Das Budget wird ebenfalls einstimmig genehmigt.</u></p> <p>Edith dankt Erich für die geleistete Arbeit.</p>
7.	<p>Wahlen</p> <p>Im Vorstand sind heuer keine Wahlen. Jedes Jahr gewählt werden müssen die Revisoren. Röbi Wyss und Pius Hug (beide bisher) wollen weitermachen. Die Vorgeschlagenen werden einstimmig und mit grossem Applaus gewählt.</p>
8.	<p>Totenehrung</p> <p>Zum Gedenken an unsere im vergangenen Jahr verstorbenen Kolleginnen und Kollegen zündet Edith eine Kerze an und liest einen Text von Ludwig Uhland: „Nun muss sich alles, alles wenden“. Dann nennt sie die Namen der verstorbenen Kolleginnen und Kollegen. Alle erheben sich und singen den Kanon: Dona nobis pacem.</p>
9.	<p>Verschiedenes</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Roland Misteli</u>, Geschäftsführer LSO, richtet herzliche Grüsse an die Anwesenden. Im Moment gibt der LP 21 viel zu reden. Am 21. Mai wird über dessen Einführung abgestimmt (Initiative: Ja, zu einer guten Schule ohne LP21). Der Lehrplan sei weder ein Heilmittel, noch ein Teufelsblatt, sondern ein brauchbare und sauberers Arbeitsmittel. Der Lehrerverband habe sich für den LP 21 eingesetzt, meinte Roland weiter und gibt der Hoffnung Ausdruck, dass auch die Anwesenden sich dafür einsetzen. Im Bereich der Pensionskasse hat sich der LSO für die Versicherten eingesetzt. Aber es lasse sich nicht vermeiden, dass der Umwandlungssatz in absehbarer Zeit gesenkt werden müsse (2020/2021). - Erfreulicherweise haben auch heute <u>Neupensionierte</u> an unserer Tagung teilgenommen und wollen Mitglied werden. Sie erhalten ein kleines Präsent (in Form von einer Kerze mit Glas). - <u>Nächster Tagungsort</u>: Die Versammlung beschliesst, die nächste JT im

	<p>Bezirk Dorneck durchzuführen. Bereits jetzt haben uns Kurt Henzi, Berth Bloch und Hans Ruedi Rätz) ihre Mithilfe zugesagt. Vielen Dank.</p> <p>- <u>Dank</u>: Vizepräsident Hango Rellstab dankt Edith für die grosse Arbeit und ihr Engagement für den pLSO. Er überreicht ihr einen Blumenstrauss und die Versammlung spendet einen Riesenapplaus. Danke an Edith.</p> <p>Edith ihrerseits dankt zum Schluss</p> <ul style="list-style-type: none"> - allen Anwesenden fürs Kommen - Martin Wey für die Vorstellung von Olten - Roland Misteli für seine Ausführungen - Kurt Eggenschwiler, Edi M. Fischer und Liliane Grütter für ihre Hilfe - Urs Boner für die Homepage - Pius Hug und Röbi Wyss als Revisoren - Markus Egli für den Zeitungsbericht - dem Vorstand für die Unterstützung während des Jahres <p>Sie wünscht „schöne Aktivitäten“ am Nachmittag und ein gutes Jahr bis zur nächsten Tagung in Olten.</p> <p>Der gemütliche Ausklang findet anschliessend im Hotel Arte statt.</p>
	<p><i>Ende der Versammlung: 11.15Uhr/hb</i></p> <p><i>Der Apéro wird einen Stock tiefer und das Mittagessen wiederum im Saal serviert.</i></p> <p><i>Nach dem Mittagessen finden verschiedene Aktivitäten - gemäss Programm - statt</i></p>